





86	308	30	(90)	27	76	93	434	48	525	27	601	66	(90)	67
788	90	55	819	34	704	34	35	47	76	84011	33	37	65	354
58	79	413	17	37	53	70	77	530	43	95	664	709	96	(150)
811	75	91	(90)	96	331	35	74	85009	(3600)	129	37	216	(150)	
48	77	390	436	(90)	52	63	511	(90)	30	70	88	92	98	900
44	94	(90)	8607	87	90	(90)	170	(90)	213	53	35	(90)	91	385
45	418	30	418	30	418	30	418	30	418	30	418	30	418	30
979	87037	42	60	74	136	39	42	73	227	(120)	71	94	308	50
50	410	(90)	567	98	657	81	85	721	74	82	830	(150)	46	67
941	88012	38	51	94	188	200	285	314	38	67	95	460	(120)	
581	(90)	634	43	704	32	54	69	(90)	91	843	46	49	53	(1500)
57	62	56	936	39	58	75	81	93	(90)	89018	(90)	98	(120)	110
16	(180)	228	76	89	946	57	429	94	95	596	672	732	59	72
(90)	877	78	92	907	12	22								
90066	112	47	90	317	89	409	25	69	559	630	33	94		
740	62	71	95	(90)	808	(120)	01041	85	187	221	23	361		
69	89	473	74	548	58	638	46	705	(180)	16	32	52	842	49
59	(90)	926	45	64	78	92038	48	56	(90)	112	41	200	17	(90)
15	339	60	74	505	29	31	(120)	95	649	68	96	700	71	(90)
90	899	93059	105	301	24	29	40	439	510	37	624	57	61	(90)
(90)	720	64	68	835	22	901	75	78	30	94019	72	(90)	95	265
905	(90)	76	89	325	(90)	53	493	572	680	706	80	94	96	815
900	8	9	87											

**Locales.**

Halle, den 6. April.

\* [Erlaubnis zum Tragen nichtpreussischer Orden]. E. M. der König hat dem Herrn Professor Dr. G. W. Hiesfeld die Auszeichnung des Ritterkreuzes I. Kl. des königl. sächsischen Albrechts-Ordens, und dem Dialektus Rosenfeld die Auszeichnung des Ritterkreuzes des königl. sächsischen Albrechts-Ordens gestattet.

\*\* [Der Zweigverein für Rübenerindustrie von Halle und Umgegend] hielt gestern Vormittag 11 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Robertbesitzer Nagel jun. Trotha, im Hotel zur „Stadt Hamburg“ seine zweite diesjährige Versammlung ab, die leider nicht so zahlreich besetzt war wie früher. Die Tagesordnung war folgende: 1) Mittheilungen des Vorstandes. 2) Vespredung über die Wieder- oder Neuwahl der in diesem Jahre ausstehenden Ausschuss-Mitglieder. 3) Aufnahme des in der letzten Campaigne 1882/83 verarbeiteten Zuckerrubensquantums und Abschlüsse. Hierauf wurde zur öffentlichen Sitzung übergegangen und wurden folgende beiden Punkte: 1) Haben sich die nach Beschrift angelegten und im Gange befindlichen Reinigungsarbeiten der Fabrikabwasserläufer bewirkt, oder sind neue Versuche gemacht? 2) Sind in letzter Campaigne Versuche mit elektrischer Beleuchtung in Zuckerrührern gemacht, und wie far sich dieselbe bewährt? eingehend erörtert. Ein gemeinschaftliches Mittagsessen schloß sich an die Sitzung an.

\*\* [Der Weichselverein zu Halle a. S.] hielt gestern Nachmittag in „Kosch's Restaurant“ unter dem Vorsitz des Herrn Wäckermeister Krone seine 6. ordentliche Generalversammlung ab. Zu Rechnungsrevisoren wurden die Herren Kaufmann Hänsler und Kaufmann Kießlein ernannt. Herr Wäckermeister Hugo erstattete den Geschäftsbericht über das verfloßene Geschäftsjahr. Das Geschäft an und für sich war fast in bescheidenen Grenzen bewegt. Die Mitgliederzahl betrug 28 Käufer und 26 Verkäufer auf. Die Lieferung der Wehle ist prompt erfolgt, aber die Qualität hat viel zu wünschen übrig gelassen. Das Geschäftsjahr ist nicht ein mal unangenehm getreten. Das Geschäftsjahr, das am 3. August 1882 die höchsten Preise erzielt worden ist. Für Wäckermeister wurden an diesem Tage 34—35 A. gehoben. Die Preise sind nun seit dem 3. August v. J. langsam heruntergegangen und war am 29. März er, dem letzten Wehletage, der niedrigste Preis erzielt. Die Decharge wurde ertheilt und hierauf zur Vorstandswahl geschritten, in welcher Herr Affmann die Herren Wäckermeister Krone als Vorsitzender, Emanuel als Stellv. Vorsitzender, Hugo als Schriftführer, Gleising als Stellv. Schriftführer, Winter als Kassier, Wagg, Weyer jun., letztere beiden als Beisitzer, wieder gewählt wurden. An Stelle des Herrn Wäckermeister Gieseler wurde Herr Wäckermeister Fiebigler als Beisitzer gewählt. Die Wahl nahm sämtliche Wünsche an. Ein gemeinsames Essen schloß sich an die Sitzung an.

OO [Diebstähle]. Unlängst wurde aus einem Restaurationslocale in der oberen Leipzigerstraße mittelst Einbruch ein Regulator und gegen 1000 Stück Cigarren gestohlen und hin den Thieren auf der Spur. — Aus einem, im Kaufhaus Kleinschmidens 2 stehenden Kinderwagen wurden vorgestern Abend einige mit E. G. gezeichnete Brillen entwendet.

\* [Verstücker Betrug]. Nach hierher gelangter Mittheilung der Oberbehörde zu Unterhäslingen sollte das Fleisch eines aufstehenden frank gemessenen und geschlachten Kindes in Halle eingeschmuggelt und weiterverarbeitet werden. Dasselbe wurde gestern auch bei dem Wirtinmacher Müller, Magdeburgerstraße vier, vorgefunden, ärztlich untersucht und hierbei als ein menschlichen Gemüß völlig unbrauchbar befunden, daher polizeilich beschlagnahmt und auf der Abbederei durch Uebergehung mit Säure ungenießbar gemacht.

\*\* [Aufgefunden eine Leiche]. Heute Vormittag wurde im sogenannten Kitzgraben an der Saline der Leichnam eines etwa 20 Jahre alten Mannes aus dem Wasser gezogen. Derselbe war schon stark in Verwesung übergegangen und konnte bis jetzt nicht rekonstruiert werden. In seiner Tasche fand sich eine Straf-Verurteilung des Amts Wöhrlich vom 3/7. 82. an den Müllermeister Friedrich Kosch zu Weßen adressirt. Bieleicht gelinge hierdurch die Ermittlung der Person.

\*\* [Schulansang]. Das städtische Gymnasium hat heute das Sommerhalbjahr begonnen.

\*\* [Schwurgericht]. In der heutigen Schwurgerichtsverhandlung wurde der Verurtheilte A. Hoffmann aus Hetschdorf wegen Verdrachens gegen die Städtlichkeit zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenverlust verurtheilt.

\*\* [Zum gefrigen Feuer]. Gestern Nachmittag gegen 7 1/2 Uhr erlitten Feuerhazelle. Es brannte, wie bereits kurz gemeldet, wie schon vor zwei Jahren einmal, die Schmirerfabrik des Herrn Sülzner in der Turmstraße, nahe dem Wasserthor. Anstehend ist der Brand

dadurch hervorgerufen worden, daß die Leinwandfärberei des Siebelsfelds defekt geworden, flüssige kochende Masse hindurchgeleitet und nach dem Feuertreue gelaufen ist, sich hier entzündet und das Feuer so dem Kessel mitgetheilt hat. Durch die auf das Signal schnell herbeigeholte Feuerwehre wurde der Brand bald gelöscht und nur die Balkenlage und der Dachstuhl des Siebelsfelds zerstört. Weitere Gefahr war nicht vorhanden, da das fragliche Gebäude ziemlich isolirt liegt.

[Der Dienstknecht Dissen] von hier, welcher vor einigen Tagen mit dem Bonny-Gesähr seines Dienstherrn von hier durchgegangen war, wurde vorgestern Abend gegen 10 Uhr betrossen und verhaftet. Das Gesähr, mit dem er angeblich nur eine Spirituose gemacht, hatte er seinem Dienstherrn bereits Nachmittag zurückgeschickt. D. giebt an, es sei ihm auf einmal in den Sinn gekommen, mit dem Gesähr eine kleine Reize zu machen; er sei hierauf über Giebers nach Leipzig gefahren, dort übernachtet, von hier nach Merseburg, wo er ebenfalls übernachtet und von da hierher zurück. Die mitgebrachte Gelder, ca. 15 A., will er zum Unterkalt für sich und die Pferde verwendet haben.

OO [Betrug]. Gestern Nachmittag erschien in einer hiesigen Restauration ein junger Mensch, der sich die verlangten Speisen und Getränke wohl schmecken ließ und schließlich ohne an's Bezahlen zu denken verschwand. Ueber seine verlässliche Ansicht ließ er nach seinem Verschwinden den Wirth auch keineswegs im Unklaren, indem er auf ausgelegten Zeitungen die diesbezügliche Bemerkungen in deutscher und auch englischer Sprache niedergeschrieben hatte. Der Betrüger ist klein, trägt dunklen Anzug und graues Hüthen, und spricht außer deutsch ebenfalls englisch oder auch andere Sprachen.

**Standesamt Halle.** Meldung vom 5. April. Aufgeboren: Der Uhrmacher A. Kießel und E. Gerns, Leipzigerstraße 33. — Der Schloffer E. Weise, gr. Brauhausgasse 21, und F. Schade, Spitze 3. — Der Schmied H. Reimbold und F. Keller, H. Sandberg 18. — Der W.urer E. Keil, gr. Sandberg 14, und A. Unger, Giebigelstein. — Der Bäcker D. Georgi und M. Kießelbach, Spitze 30. — Der Tischler L. S. Paulsd, Halle und A. E. M. Grant, Hohenelau. — Der Viehzüchterboameister E. R. Piper, Halle und E. W. J. Kosch, Seralind. Geboren: Dem Kanonikerfrater H. Polter eine S., gr. Märkerstraße 19. — Dem Schloffer F. Käse eine S., Schulberg 8. — Dem Eisenbahn-Etat-Assistent G. Schumann eine S., H. Brauhausgasse 7/8. — Dem Verbieter H. Karieth ein S., Klausenstraße 8b. — Dem Wäckermeister F. Giese eine L., Herrensstraße 17. — Dem Maurer F. Börner ein S., Wöhlbergweg 33.

Gestorben: Marie Friederike Lehmann, 75 J. 4 M. 21 T., Altersschwäche, Klausenstraße 8b. — Des Wäckermeister G. Friede Ehefrau Friederike geb. Börner 39 J. 6 M. 8 T., Magenarzinom, Klinik. — Der Schauspieler Emil Fußmann, 31 J. 6 M. 22 T., Phtisis pulmonum, Klinik. — Des Kaufmann W. Cürds S. todtgeboren, gr. Märkerstraße 46. — Des Weichenheller E. Hillner S. Alfred, 8 M. 17 T., Pleuropneumonie, Feldstraße 10c. — Des Gehilger H. Schüller L. Anna, 1 M. 14 T., Bronchitis, Bernburgerstraße 17.

**Standesamt Giebigelstein.** Meldung vom 31. März. Ehegelsichtung: Der Maurer F. I. G. Meyer in Halle und F. W. Mäurer, Breitenstraße 3. Geboren: Dem Wäckermeister G. W. P. Appenrodt ein S., Triftstraße 1b. — Dem Fischer H. P. W. Georges ein T., Burgstraße 31. — Dem Zimmermann E. A. Wendenburg eine S., Burgstraße 12a. — Dem Handarbeiter F. E. Engler ein S., Giebigelstraße 4.

Gestorben: Des Klampnermeister E. H. W. Bodemüller S., 2 J. 8 M. 10 T., Amputationsblutung, Burgstraße 38.

Meldung vom 2. April. Geboren: Dem Maurer F. M. A. Koch ein S., Reilstraße 35.

Meldung vom 3. April. Geboren: Dem Handarbeiter D. A. Zimmermann eine S., Reilstraße 29.

**Standesamt Trotha.** Ehegelsichtung: Am 1. April. Der Maurer Franz Wirt, Merseburg, und Auguste Wedel, Seeben. Geboren: Am 30. März. Dem Arbeiter Heinrich Wille eine S., Trotha.

Gestorben: Am 29. März. Ein unehel. S. todtgeboren, Trotha. — Des Arbeiter August Hoffmann L., Minna, 1 M. 28 T. Krämpfe, Seeben. — Am 30. März. Die Wittve Emilie Weiszer geb. Glimmer, 36 J. Unterleibsphlegma, Trotha. — Am 2. April. Des Handarbeiters Fr. Barth Ehefrau Auguste geb. Glimmer, 35 J. Gehirnschlag, Trotha. — Im 1. Vierteljahre sind 44 Geburten und 19 Sterbefälle angemeldet worden, sowie 7 Ehen geschlossen.

**Wehl-Börseverein zu Halle a. S.** 5. April 1883. Für 100 Biotonnen.

Weizenmehl	00 A	29,00 bis	A	30,50.
do.	0	28,00	„	29,00.
Roggenmehl	0	28,00	„	29,50.
do.	0,1	28,00	„	29,00.
Futtermehl		14,50	„	15,00.
Roggenkleie		10,00	„	10,50.
Weizenkleie		9,00	„	10,00.
Weizenhale		9,00	„	9,50.
Hafermehl		33,00	„	33,50.

**Gerichtssaal.** Halle, 6. April. Straffammer, Sitzung vom 5. April.

Die Verurtheilten Kieste und Leinwand in Kollernfeld wurden vom Schöffengericht in Mansfeld am 15. Februar

b. J. wegen Diebstahls zu resp. 3 und 4 Wochen Gefängnis verurtheilt. Der Verurtheilte Friedrich Wilhelm Carl Leipzig hier war der Betheuerungsbescheidig. Er hatte im November v. J. mit einem Wittensbogen von Halle nach Leipzig fahren wollen und war an dem Bremer Bahnhof mit der Frau Perantzen, die ein Bild nach dem Bild nach Leipzig war? Auf die Antwort, die er nur auf ein Bild mitführen konnte, stieg derselbe in ein Coupé 3. Klasse ohne Bild ein. Als der Herr Schaffner ihm bemerkt das Bild abverlangte, suchte er denselben ein Gesicht in die Hand zu drücken. Der Schaffner meldete es dem Zugführer, welcher ihm ein Bild nach Giebers besorgte. Auf dieser Station angekommen, forderte der Schaffner Kleppig ab, sich ein weiteres Bild zu lösen; letzterer entgegnete aber, jener solle es doch gar sein lassen und verweigerte abzuholen. Am 10. Febr. 1883 in die Hand zu drücken. Gestern der Staatsanwaltschaft wurde Begehren um 14 Tagen Gefängnis beantragt. Das Gericht erkannte auf 40 Mt. Schwere oder 8 Tage Haft.

Die gekündigte Arbeiterin Friederike Rosale Ros, verurtheilt gestrichene Hebel geb. Vogt in Halle, eine wegen Diebstahls vielfach, auch mit Zuchthaus verurtheilte Person, hatte im Dezember v. J. einer Frau Reichmann hier 2 Bettlinder im Werthe von 6,50 Mt. gestohlen. Sie wurde nach dem staatsanwaltschaftlichen Antrage zu 1 Jahre Zuchthaus, Ehrenverlust und Zuchthaus für die Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Wegen Handbuchs wurde der Arbeiter Albert Wilhelm Sellner aus Seidenburg-Magdeburg zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt, während 3 Monate der Staatsanwaltschaft beantragt waren.

**Predigt-Anzeigen.** Am Sonntag Michaelisfest Domini (den 8. April) predigt: Zu H. E. Franzen: Vorm. 10 Uhr Herr Augustinhaus Past. Nachm. 2 Uhr Herr Götterstedt Herr Sup. Lic. Förster. Abends 6 Uhr Herr Pastor Marzhaner.

Gesammelt wird eine Kollekte für Freitische auf hiesiger Universität.

Montag den 9. April Abends 6 Uhr Missionssunde Herr Sup. Lic. Förster.

Zu St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Oberprediger Siedel. Nachm. 2 Uhr Herr Götterstedt Herr Dialektus Richter. Abends 6 Uhr Derelische.

Gesammelt wird eine Kollekte für die Studierenden der Theologie auf hiesiger Universität.

Zu St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Sarau. Nachm. 2 Uhr Predigt Beichte und Kommunikation Herr Dialektus Richter. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Richter.

Hospitalkirche: Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Dialektus Richter. Nachm. 2 Uhr Einwirkung des Herrn Konfessionals Goebel zum ersten Sonntagprediger und Superintendenten durch Herrn General-Superintendenten Dr. Müller. Abends 6 Uhr Predigt Herr Oberprediger Richter.

Zu Neumarkt: Vorm. 10 Uhr Herr Prof. Dr. E. Schmidt. Nachm. 2 Uhr Kinder-Missionssunde Herr Pastor Sarau.

Zu St. Blasii: Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Sarau. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Herr Hilfsprediger Dr. E. Schmidt. Um 2 Uhr Verammlung der konfirmirten Mädchen Herr Pastor Sarau.

Nachm. 6 Uhr den 11. April Vorm. 10 Uhr Predigt und Kommunikation Herr Pastor Sarau.

Freitag den 13. April Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Dr. Schmidt.

Im hiesigen Kirchenjahr: Sonntag Vorm. 9 Uhr Herr Hilfsprediger Dr. Schmidt.

Katholische Kirche: Am 7. April die frühesten Herr Kaplan Peter. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Pastor Wolter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre derselbe.

Dialektusgemeinde: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Wäckermeister-Gemeinde: (Gemein-Schule, Giebigelstein, Reilstraße Nr. 12) Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 9 1/2 Uhr; von 2 bis 3 Uhr freier Kinder-Gottesdienst. Mittwoch Abends 8 Uhr. — Freier Zutritt für Jedermann.

Apostolische Gemeinde: (gr. Märkerstraße 23.) Vorm. 10 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach Unterricht Abendgottesdienst.

Zirkel der Kinder-Gottesdienst (Mittelstraße 10.) Vorm. 9 1/2 Uhr. Giebigelstein: Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Kessling. Nachm. 2 Uhr Herr Superintendent Urtel.

**Leipzig, 6. April.** (Privat-Tele. d. Hall. Tagebl.) Das Reichsgericht verwarf die Revision im Prozeß des Professor Romanen wegen Bismardbeleidigung und ist somit die Freisprechung rechtskräftig.

**Neuere Mittheilungen.** Berlin, 5. April.

— Die Ueberfischung der Konprinzlichen Herrschaften nach dem neuen Palast wird in diesem Jahre erst in den ersten Tagen des Mai erfolgen, da die Anwesenheit des Kronprinzen zur Eröffnung der Pflanzlichen Ausstellung nöthig ist.

— Die Frau Prinzessin Wilhelm ist gestern Nachmittag aus Berlin nach ihrer Wohnung in Potsdamer Stadtschlösser zurückgekehrt. In Folge der neulichen Wohnungs-Veränderungen im Berliner Schloß, welche mehr Sommerwägen zuließen, bestellte sich das Besondere der Prinzessin wesentlich, so daß die Ueberfischung möglich wurde. Doch wird sich die Prinzessin mit ihrer Umgebung noch ferner von dem kleinen Prater abgeköhnt halten, weil man für das Kind eine Anstaltung durch den Konprinz fürchtet. Als die Prinzessin Wilhelm gestern in geschlossenem Wagen in den Schloßhof zu Potsdam einfuhr, stand wie die „N. Fr. Ztg.“ meldet, in demselben der Wagen, in welchem der kleine Prinz Wilhelm täglich angefahren wird. Doch war es der Prinzessin nicht annehmlich, ihr Kind in die Arme zu schließen. Sie mußte sich begnügen, ihm durch die Wagenfenster Küsse zuzuwenden.

Aus Stettin wird der „West. Zeitung“ geschrieben: Prinz Friedrich Karl ist auf der „Münche“ nach einem Besuche am 27. März, Abends 7 Uhr, glücklich im Hafen von Stettin angekommen. Am 7. März hatte Prinz Friedrich Karl die Stadt Beirut verlassen und den schneebedeckten Libanon an der Poststraße überquert, um nach Hama zu reisen. In Hama wurde er von dem Gouverneur empfangen und nach dem besagten Orte durch die Wälder nach Palmyra angetrieben und die mehrwöchige Reise durch die Wälder fortgesetzt. Einmal nach Hama wurde von 240 Thieren und 120 Mann (einschließlich der Hircanischen und Araber) begleitet. Zwei Hundstaben in Palmyra wurden zu Begleitern und zur Aufnahme neuer aufgebundener Inschriften und Denkmäler benutzt. Die Rückreise nach Beirut erfolgte von Karawanen aus am 17. März in nordwestlicher Richtung. Der Prinz überließ den Antilibanon, dessen Bergtrais noch teilweise mit Schnee bedeckt war, erst am 19. in der Dorschtal-Ras-Sattel ein und kehrte am folgenden Tage nach Bagdad nach Bagdad, wie immer zu Pferde, nach einem achtstündigen Reite zurück. Von hier aus fand am 20. die Weiterreise über Sidon nach Beirut statt. Trotz der außerordentlichen Anstrengungen, die



winterlichen Jahreszeit und bei unglücklichsten Temperaturwechsel hat der Prinz die Belagerung der Palmyra-Ausfahrt mit jugendlicher Frische überstanden und das Bogenschießen seiner Orientreise bis zum letzten Punkte mit der ihm eigenen Energie durchgeführt. Gegen den 10. April geht der Prinz wieder nach Berlin zurückgekehrt zu sein.

— Der bisherige türkische Votschafter am hiesigen Hofe, **Sadullah Pascha**, wird sich auch noch vom Prinzen Wilhelm und den Prinzen Alexander und Georg etc. dem Reichstagler Fürsten Bismarck und den Staatsministern, sowie bei den am hiesigen Hofe akkreditirten Votschaftern verabschieden und voraussichtlich erst am Sonnabend auf seinen neuen Posten nach Wien abreißen.

— Der Unterstaatssekretär im Ministerium des Auswärtigen, **Dr. Dußch**, tritt demnächst einen mehrtägigen Erlaubnis-Urlaub an und wird während desselben durch den Direktor im auswärtigen Amt, von **Bojanowski**, vertreten werden.

— Der französische Votschafter **Baron Courcel**, der einige Tage in Paris geweilt hatte, um mit dem neuen

Ministerium Fühlung zu nehmen, hat sich vom Präsidenten der Republik, sowie den Herren **Jerry** und **Challemel-Lacour** verabschiedet und nach Berlin zurückgekehrt.

### Telegraphische Nachrichten.

Paris, 5. April, Abends. Die in dem Prozesse Monasterio vielgenannte **Frau Spalento** ist heute Vormittag von ihrem Gemanne ermordet worden.

Petersburg, 5. April, Abends. Aus Deutschland gingen hier Anfragen ein über eine angeblich in Moskau entdeckte Mine und von hier dorthin beorderte Sappers. Es liegt auch nicht der geringste Umstand vor, der für eine solche Angabe irgend einen Anhalt gewährt. Der die Garnisonverhältnisse von Moskau kennt, mußte schon von vornherein durch die Angabe der Abwendung von Sappers von Petersburg nach Moskau die Wahrheit der Behauptung in Zweifel ziehen. Moskau hat in seiner Garnison genügendes Sappermaterial.

Athen, 4. April, Abends. Nachdem sämtliche ministeriellen Vorlagen erledigt sind, ist die Session des Parlaments heute geschlossen worden.

London, 5. April. (Privat-Tele. d. Post. Tagbl.) Unterhaus. Garcount bekämpfte die Verhaftungen in London und Birmingham. Nach der rechtlichen Unternehmung enthielt der Beschäftigte, welcher der in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag in London Verhaftete trug, einen Birel-Gentner explosive Masse. Außerdem ist eine großartige Fabrikation von Sprengstoffen entdeckt worden. Bei einem in London Verhafteten wurde eine beträchtliche Geldsumme gefunden, wovon ein großer Theil in amerikanischen Banknoten bestand. Garcount schließt mit der Erklärung, daß die gesetzlichen Bestimmungen über den Besitz von Sprengstoffen eine unverzügliche Aenderung bedürften.

Verantwortlicher Redakteur **Albert Jänich** in Halle.

## Aufruf.

Der in der letzten Stadtordneten-Versammlung auf Antrag des Magistrats einstimmig gefaßte Beschluß hat die Angelegenheit wegen des **Neubaus des Theaters** sehr sehr erhebt gefördert. Demgemäß steht nunmehr folgendes fest:

Es soll für den Theaterbau die Summe von **450.000 M.** zur Verwendung in Aussicht genommen werden. Es soll der Versuch gemacht werden, die Mittel zum Bau durch eine städtische Anleihe aufzubringen, die mit  $\frac{3}{2}$  % zu verzinzen und mit 1 % zu amortisieren ist.

Es soll die Begebung dieser Anleihe in der Form von Schuldverschreibungen stattfinden, die auf den Namen lauten.

Es soll jeder Schuldchein auf den Betrag von **500 M.** ausgefertigt werden.

Es sollen die Einzahlungen mit je 25 % am 1. Juli d. 3. und am 1. April, 1. Juli, 1. Oktober kommenden Jahres erfolgen.

Durch diese Beschlässe ist den verschiedenen Ansichten, welche hinsichtlich der Lösung der Theaterfrage hervorgetreten sind, nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Es hat einerseits der öffentliche Anerkennung gefunden, daß bei einer mehr auf das bloß Nützliche, als auf das unbedingt Nothwendige gerichteten Aufwendung von städtischen Mitteln die Geldbeschaffung eine billigere sein müsse, als bei sonstigen Anleihen, um die Steuerlast der Gesamtheit der Einwohner nicht übermäßig zu steigern; diese billigere Geldbeschaffung beruht nicht bloß auf dem geringeren Zinssfuß, sondern auch darauf, daß die Amortisation bei der Ausgabe von Namensscheinen, wie sie hier in Aussicht genommen ist, wesentlich eine geringere sein darf, als bei der Ausgabe von Inhaberpapieren.

Auf der andern Seite sind doch aber auch die Opfer, welche untern Mitbürgern nunmehr zugemutet werden, keine übertrieben; sie bestehen bei den heutigen Geldverhältnissen nur in dem Betrag von jährlich  $\frac{1}{2}$  % Zinsen, so daß also der Verlust für denjenigen, der zwei Anleihecheine im Gesamtbetrage von 1000 M. kauft, auf jährlich 5 M. beläuft. Es bedarf keiner Bemerkung darüber, daß die Sicherheit bei dieser städtischen Anleihe genau dieselbe ist, wie bei jeder andern. Auch können die Schuldverschreibungen durch Geßion auf Andere übertragen werden. Wir wenden uns deshalb an unsere Mitbürger in dem festen Vertrauen, daß sie im Interesse des Gemeinwohls gern bereit sein werden, das von ihnen geforderte kleine Opfer zu bringen.

Es liegt in der That im Interesse des Wohlstandes und der Blüthe unserer Stadt, daß ein Theater hergestellt werde, welches nicht bloß den Anforderungen an die Feuerfestigkeit entspricht, sondern welches zugleich dem Mittelpunkt des städtischen Verkehrs nicht mehr zur Ungeziehe, sondern zur Ehre gereicht.

Die Unterzeichneten haben sich der Mühseligkeit unterzogen, die Herbeiführung von Zeichnungen in ihren Kreisen zu bewirken; sie sind auch gern bereit, in ihren Wohnungen die Zeichnungen solcher entgegenzunehmen, die etwa bei den Besuchen übergegangen sein sollten.

Halle a/S., den 6. April 1883.

**Arnhold, Banquier, Bielow, Bandirektor, Behne, Commerzienrath, Friedrich, Maurermeister, Führt, Kaufmann, Graeb, Jobst, Giesch, Reg.-Rath, Grunberg, Stadtvorstand, Hellron, Rentier, Hesse, Weinrebezüchter, Hillmann, Cantaris, Rath, K. Jentsch, Fabrikbesitzer, Kälberger, Bau-Inspektor, Köhle sen., Kaufmann, Professor, Köhlschütter, Anwalt, Direktor, Kuhn, Glasermeister, Kulisch, Bankdirektor, Kraemer, Direktor, Kriewitz, Direktor, Krause, Glasermeister, Lehmann, Banquier, Leopold, Direktor, Nieban, Kaufmann, Loeche, Fabrikbesitzer, Lunge, Kolonnenbesitzer, Lwowski, Fabrikbesitzer, Prof. Meier, Dr. Meiss, Eduard Müller, Kaufmann, F. Otto, Rentier, Justizrath u. Notar, B. Nauck, Brauereibesitzer, R. Sachs, Kaufmann, Justizrath, Schickmann, Simon, Rentier, Commerzienrath, Steiner, Zelt, Apotheker, Dr. Thams, Zahnarzt, W. Zander, Maler.**

**Einen tücht. Buchhalter,** mit doppelter Buchführung und Korrespondenz vollkommen vertraut, welcher auch Buchkenntnisse besitzt, sucht zum 1. Juli bei gutem Salair.

**M. Seiler's Witwe,** Weisenfeld, megen. Schußfabrik.

**Geübte Rockarbeiter** gesucht. **C. A. Mädicke, Schulberg 2.**

Ein j. Mann mit guten Zeugn. wünscht sof. oder 1. Mai ein Engagement als **Kanzl. u. Off. Df. u. Nr. 16 Exped. d. Wl.**

**Frauen zur Fedarbeit** große Brauhausgasse 30.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht. **Wittnen** haben den Vorzug. **Woffen** unter **A. W.** werden in der Exped. d. Wl. entgegengenommen.

1 Mädchen z. Aufwart. gel. Werderg. 18.

**Köchinnen, Stuben-, Haus- und ältere Kindermädchen erhalten sof. u. später nach hier und außerhalb gute Stellen durch**

**Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.**

Ein tüchtiges Dienstmädchen sofort gesucht **Unterberg 8b** im Restaurant.

Dasselbe ein jüngeres Mädchen zur Wartung eines kl. Kindes gesucht.

Ein in allen häuslichen Arbeiten gut empfindliches Mädchen, welches auch zu Kochen versteht, zum 1. Mai gesucht.

Königsstraße 19, I. r.

Mädchen, auf Confection gelibt, gesucht **Mühlgraben 6.**

**Tüchtige Möbelflicker** sucht **Franz Hoffmann, alte Promenade 12.**

**Lehrling-Gesuch.**

Ein junges Mädchen findet sofort Stelle als **Lehrling** in meinem **Wein- u. Wäpfer-Geschäft.**

**Ida Böttger.**

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 1. Mai Stellung für Küche und Hausarbeit. Näheres **Lepserplan 5.**

**Brauchs. Mädchen v. Lande mit mehrl. Art. such. 15. Mai Stelle.**

**Fr. Wendler, Trödel 9.**

Ein tücht. Mädchen sucht 15. April Stelle (auch für **Reisler u. Bäcker**) kl. **Schlamm 3.**

**Recht ord. Mädchen mit gut. Zeugn. suchen Stellen. Stubenmädchen gesucht d. Fr. Reparade, gr. Schlamm 10, 1 Treppe.**

Ein anst. Mädchen von 14 J. zur Aufwartung gesucht **Rammischstraße 2** im Laden.

**Magdeburgerstraße 28** ist die erste Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern und Nebengeß, zum 1. Oktober zu vermieten.

Hierzu event. ein großer Niederlage-raum, Pferdeßall und Wagenremise, sowie Gartenbenutzung.

Besichtigung zwischen 1—3 Uhr gegen vorherige Meldung bei **Guth, gr. Steinstraße 10, I.**

**Karlstrasse 5**

ist eine herrschaftliche Wohnung mit Garten zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Zubehör und Gartenben., zum 1. Oktober zu vermieten (Besicht. 11—1) **Friedrichstraße 12, II, v.**

## Der Bazar des Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke

wird in nächster Zeit stattfinden und bitten wir etwaige Gaben für denselben bis zum 25. April an die Unterzeichneten abzugeben, wo auch Geldbeiträge jederzeit entgegen genommen werden.

Der Verein hat im vergangenen Jahre dem **Dialonissenhause**, der **Augenheilkunst** des Herrn Prof. Dr. **Gräfe** und der **Chirurgischen Klinik** 30 Räume übergeben und diese 1121 Pflanztage unterhalten. Die meisten der Patienten konnten vollständig hergestellt zu ihrem Berufe und zu ihrer Familie zurückkehren.

Indem wir für die Beihilfe danken, die dem Verein bisher zu Theil geworden ist, bitten wir zugleich, denselben ferner in der Ausübung seiner Aufgabe durch Beiträge an Geld und Verkaufsgeschenken, sowie durch Einkäufe auf dem bevorstehenden Bazar unterstützen zu wollen.

**Einä. Mühlmann, Johanna von Kallenborn, Emmy Bethge, Friederike Giesebrecht.**

In meinem Hause **Bernburgerstraße 32** ist die **herrschaftliche Bal-Etage**, bestehend aus 5 St., 2 K., Küche, zum 1. Oktober zu vermieten.

**Ernst Haackengier, gr. Steinstr. 10.**

**Gr. Steinstr. 10** I. Oct. zu vermieten **H. Kaden,** worin jetzt **Färberei-Anstalt**.

**Herrschaftliche Beletage** in meinem am **Friedrichsplatz** prächtig gelegenen **Schöns Albrechtstr. 25**, 6 schöne Vorderzimmer nebst Zubehör, mit schöner Veranda, Gartenben., ev. auch Pferdeßall u. Wagenremise, sofort zu vermieten.

**Ernst Haackengier, gr. Steinstr. 10.**

**Herrschaftliche Wohnung, Bal-Etage**, zu vermieten u. zum 1. Oktober zu beziehen

**Niemeyerstraße 14, Fr. Vieban.**

Eine Wohnung zu 140 M. sofort oder 1. Juli zu vermieten

**Marienstraße 7.**

Zum 1. Oktober ist in nächster Nähe der Post, in geländer, guter Lage, eine Wohnung, ganz 1. Etage, 8 Bäder, für 700 M. zu vermieten. Näheres durch **Nadolsch Woffe, Brüderstraße 6.**

**Zum 1. Juli** eine Parterre-Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, am **Bühlbergweg**, und eine Sonntags-Wohnung, 4 Bäder, ebenfalls für 170 M. zu vermieten. Näheres durch **Nadolsch Woffe, Brüderstraße 6.**

Ein Logis, 2te Etage, 2 St., 2 K., R. u. mit Entrée, ist zum 1. Juli zu vermieten **gr. Ulrichstraße 20.**

Eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen **Blumenstraße 12.**

Das bisher in meinem Hause von **Herrn Duentu** innegehabte **Comptoir mit Lagerräumen** ist zum 1. Oktober zu vermieten.

**Ed. H. Beschnidt, obere Leipzigerstraße.**

Wohnung mit Werkstat, für Holzarbeiter passend, zu vermieten **Brummschwaite 16a, II.**

Eine Wohnung, 4 heizbare Bäder, zu vermieten **Grünstraße 3, III.**

**Königsstraße 20a** ist eine herrschaftliche Beletage zu vermieten u. 1. Oktober event. auch früher zu beziehen. **Anthor.**

**Herrschaftliche Wohnung** Mühlweg 3, Haltepunkt der Pferdebahn, Parterre mit Garten, 1100 M., z. 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten.

**H. Werthig, Mühlbergweg 4.**

In meinem Grundstück **Rathsherberg 3a** sind 2 Wohnungen à 56 M. zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

**Ernst Meyer, Herrenstraße.**

Wohnung zu 55 M. 1. Juli kl. Wallstr. 6, I.

**Niederlags- und Bodenräume** sofort oder zum 1. Juli zu vermieten, **Blücherstraße 3**, 1 Treppe links zu erstiegen.

Eine gr. fr. Wohnung, 3 St., 3 K., R., sonst. Zubehör (135 M.), sofort oder 1. Juli zu beziehen an der **Morigische 1. Heugner.**

Wohnung zu vermieten **Ludwigstraße 14.**

**Wilhelmstraße 10b** ist die 1. Etage mit Gartenben. f. 200 M. 1. Oktober zu verm.

**Marienstraße 11** eine fremdl. geräum. Wohnung der 1. Etage, best. aus 4 heizb. Zimmern nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli zu beziehen.

Eine Wohnung zu 420—600 M. zum 15. April oder 1. Juli zu vermieten. **alte Promenade 12.**

**Zu vermieten** zwei herrschaftliche Wohnungen **Mühlweg 24, P. Vohner.**

Eine Wohnung zu 80 M. sofort zu beziehen **Spitze 20.**

**Große Steinstraße 21** 1 Hof-Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1. Juli zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör an eine einzelne Dame zum 1. Juli zu vermieten. Näheres **Laubengasse 17d.**

**Gleichenstein, Brunnenstraße, am Röderberg**, sind zum 1. Juli einige Wohnungen mit Pferdeßall zu 6—8 Pferden und großem Hofraum zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres in Halle **Leipzigerstraße 53, 2 Tr.**

**Schön möbirtes Zimmer v. 10 Mk. an gr. Steinstraße 3.**

**Gut möbirtes Zimmer** **Sophienstraße 26, I.**

Möbl. Stube u. K. 1—2 H. **Steinweg 47, I.**

3 möbl. Wohnung sof. alter Markt 16.

Eine kleine Wohnung für anst. einz. Herrn oder kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten **Kanngasse 5a.**

In einen Studenten oder jungen Lehrer ist ein fremdl. Zimmer mit Bett zu vermieten **Brummschwaite 16a, part., Nähe des Waisenhauses.**

Elegant möbl. Zimmer mit Piano an 1 oder 2 anst. Herren v. kl. Ulrichstr. 1b, II.

1 f. möbl. Wohnung sofort zu vermieten **Mauerzasse 4.**

Eine ff. möbl. Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Gleichenstein, Reilstraße 22a.**

1 Stube, 2 K. sofort zu beziehen **Pöhlplatz 12.**

Mädchen finden Schlafstelle **Spitze 33.**

Gesucht eine völlig ungenirte feine möbl. Wohnung. **Df. u. N. 21679** bef. **Nadolsch Woffe, Brüderstraße 6.**

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, wird in der Nähe des **Steintheores** resp. des **Friedrichsplatzes** zum 1. Juli oder früher gesucht. **Woff. Df. unter H. D. 179** abzugeben an **Gautenlein & Bogler** in Halle a. S.

Ein altes heizbares Ventilationsgeschäft an gros sucht für Halle, event. auch mit Umgehung eines Verkäufers gegenständliche Provision. **Df. sub. M. K. 2668** an **J. Barck & Co., Annonc.-Exp. etc.**

**Wohltätigkeit.**

Drei Markt für eine arme Kranke und drei Markt als Scharstein zur Jubiläumstische von A. S. sind während des ersten Quartals cr. in den Gottesdiensten der **Morigische** eingelegt worden und werden ihrer Bestimmung gemäß verwendet werden. Solches bezeugt mit herzlichem Danke **Saran, Oberprediger.**

**Halle'scher Turn-Verein.**

Montags und Donnerstags Übung.



**Aufgebot.**

Der von der Witwe Schmidt Herrlette geb. Dietrich in Bismarck auf die Saal- schloß-Artien-Bierbrauerei-Gesellschaft in Bie- tigenheim bezogene, von dieser acceptirte Wech- sel über 142 1/2 20 % d. d. Bismarck den 5. November 1872 zahlbar 2 Monate a dato bei H. Schönlicht in Halle a/S. ist an- geblid verloren gegangen.

Auf Antrag der verewitweten Schmidt, Herrlette geb. Dietrich in Bismarck, wird der unbekante Inhaber obigen Wechsels auf- gefordert, spätestens in dem auf den 25. October 1883 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, anberaumten Termine seine Rechte bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden und den Wechsel vorzulegen, widrigenfalls denselben kraft- losklärung erfolgen wird.

Halle a/S., den 3. April 1883.

**Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.**

**Auction.**

Sonnabend den 7. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich Schulberg Nr. 8 hier zwangsweise:

- 1 nuzb. Schreibtisch, 1 Cylinderbureau, 1 Singer'sche Nähmaschine, 1 mahag. Spie- gelschrank nuzb. Spiegel, 2 Warme- tischen zc.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**

Sonnabend den 7. April Vormitt. 10 1/2 Uhr gelangen Schulberg Nr. 8 hier zwangsweise zur Versteigerung:

- eine Kabineneinrichtung, Sopha, Kleiderst., Kommoden, Tisch, Stühle u. Spiegel zc.

Bischoff, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**

Sonnabend den 7. April Vormittags 11 Uhr versteigere ich Schulberg 8 hier zwangsweise:

- 3 Kleiderschreibe, 2 Kommoden, 1 Küchenschrank, Tisch, Stühle, 2 Regulator, 1 Cylinderruhr, 1 Siegel- ring, mehrere Körbe Kessel zc.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Dem größten Publikum hierdurch die er- gebene Anzeige, daß ich von heute ab in meinem Seifen-, Parfümerie-, Wagens- setz- und Oelgeschäft bei Haarverkauf im Detail-Geschäft 5 pSt. Rabatt vergüte.

C. Schroeder.

Handelsmitglied der Rabatt-Spar-Anstalt Halle a/S., Schmeerstraße 17/18.

Meine anerkannt vorzüglichen

**Haushaltungs-Seifen,**

**Toilette-Seifen und Parfümerien** sowie Schwämme und alle zur Wäsche ge- hörigen Artikel empfehle in nur reeller und guter Qualität.

**Herm. Graeger,**

Geiststrasse 55, gegenüber der Adler-Apothek.

**Hüte u. Mützen** für Herren u. Knaben in großer Auswahl, wie schon bekannt am billigsten in der **Sut- und Mützenfabrik** von **F. Körner's Nachf. L. Lange,** 9. Schülershof 9. Bitte genau auf Firma u. Haus- nummer zu achten.

Veitern, Garten, Karren, Wägen, Badtrüge u. s. w. fortwährend zu verkaufen **Gasthof zum „schwarzen Adler“.**

**H. Dämmrich.**

Sonnabend den 7. April cr. bin ich wieder mit **gerückelter Land- wurst u. angepökelten Schinken** in der „Galleria“. **F. Könnicke.**

Sonnabend und Sonntag frisches **Rind- und Hammelfleisch**, a Pfund 50 S, gr. Schlamm 10, Ernst Wolf.

Ein in Gtr. und Gimmern ist nach Uebereinkunft bis zur nächsten Saison abzulassen im „Paradies“.

Alle Sorten Grassamen billigt **B. Stolze's Blumenlager.**

**Ausschreibung.**

Die **Baulichkeiten Gartengasse 4, 5, 6 u. 7** sollen zusammen an den Meist- bietenden auf **Abbruch** verkauft werden.

Angebote sind bis zu dem hierfür angelegten Termine am **12. d. Mts. Vorm. 10 Uhr** im Stadtbauamt einzureichen. Die betreffenden Bedingungen nebst Situations- plan können daselbst eingesehen werden. **Der Stadtbaurath** **Lobausen.**

**Ausschreibung.**

Die **Baulichkeiten Gartengasse 1 bis 3** auf dem Aylgrundstück sollen zu- sammen an den Meistbietenden auf **Abbruch** verkauft werden.

Angebote sind bis zu dem hierfür angelegten Termine am **13. d. Mts. Vorm. 10 Uhr** im Stadtbauamt einzureichen. Die betreffenden Bedingungen nebst Situations- plan können daselbst eingesehen werden. **Der Stadtbaurath** **Lobausen.**

**Ausschreibung.**

Die **Baulichkeiten alte Promenade 15** sollen an den Meistbietenden auf **Abbruch** verkauft werden.

Angebote sind bis zu dem hierfür angelegten Termine am **14. d. Mts. Vorm. 10 Uhr** im Stadtbauamt einzureichen. Die betreffenden Bedingungen nebst Situations- plan können daselbst eingesehen werden. **Der Stadtbaurath** **Lobausen.**

**Bekanntmachung.**

Die **Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen** im hiesigen Bezirk finden für das Jahr 1883 statt wie folgt:

**2. Kompanie.**

**Kontrollplatz Ammendorf** — Gaudio's Restaurant. Am 20. April cr. Vormittags 11 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1882.

**Kontrollplatz Riemberg** — Am Bahnhof. Am 20. April cr. Nachmittags 2 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1882.

**Kontrollplatz Gießhagenstein** — Gasthof zum Mohr. Am 21. April cr. Vormittags 9 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1872.

„ 21. „ 11 „ „ „ 1873 „ 1875. „ 21. „ Nachmittags 2 „ „ „ 1876 „ 1878. „ 21. „ 3 „ „ „ 1879 „ 1882.

**Kontrollplatz Ballwitz** — Gasthof zur grünen Birke. Am 23. April cr. Vormittags 8 1/2 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1882.

**Kontrollplatz Gröbers** — im Gasthofe. Am 23. April cr. Vormittags 11 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1875.

„ 23. „ Mittags 12 „ „ „ 1876 bis 1882.

**3. Kompanie.**

**Kontrollplatz Halle a/S.** — Paradeplatz. (Zämmliche Infanteristen mit Auschluss der Gardisten, Büchsenmachergehülsen, Kranenträger und Delonnie-Gewerker.)

Am 19. April cr. Vormittags 8 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1872.

„ 19. „ 10 „ „ „ 1873 „ 1875. „ 19. „ Mittags 12 „ „ „ 1876 u. 1877. „ 20. „ Vormittags 9 „ „ „ 1878 u. 1879. „ 20. „ 11 „ „ „ 1880 bis 1882.

**6. Kompanie.**

**Kontrollplatz Halle a/S.** — Paradeplatz. (Gardisten, sowie nicht bei der Infanterie dienend habende Mannschaften, außerdem die Büchsenmachergehülsen, Kranenträger und Delonnie-Gewerker.)

Am 21. April cr. Vormittags 8 Uhr die Jahrgänge 1870, 1872 und 1874.

„ 21. „ 10 „ „ „ 1878 bis 1882. „ 23. „ 8 „ „ „ 1874, 1873 und 1875. „ 23. „ 10 „ „ „ 1876 und 1877 und sämt- liche Mannschaften der Marine-Reserve und Sembr.

Zu diesen Kontroll-Versammlungen haben außer den Mannschaften die im Bezirk sich aufhaltenden Offiziere, Aerzte und die oberen Militärbeamten der Reserve, Land- und Sembr. zu erscheinen, was hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß besondere Ordres nicht auszugeben werden, die Betreffenden vielmehr in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind und das unent- schuldigste Ausbleiben, oder die Bestellung auf einem andern Kontrollplatz und zu anderer Zeit als befohlen, die gesetzliche Strafe nach sich zieht.

Die Mannschaften des Jahrganges 1871, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1871 eingetretten und im Herbst dieses Jahres zum Landsturm übergeführt werden, sind von der Frühjahrs-Kontrollversammlung entbunden.

Halle a/S., den 25. März 1883. **Königliches Bezirks-Kommando** des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgerischen Landwehr-Regiments Nr. 27. **93. von Marschall.** Oberst 3. D. und Bezirks-Kommandeur.

**Schulbücher, Lexica, Atlanten** und **Lehrmittel aller Art** sind in den **neuesten Auflagen, dauerhaft gebunden**, zu den **mässigsten Baarpreisen** vorrätig in der **Buchhandlung des Waisenhauses** in Halle.

1 Kinderwagen zu verk. alter Markt 7, II. Ein neues Sopha, zur gearbeitet, billig zu verkaufen bei **Fischer,** Glauchstraße Kirche 10.

Gebrauchte Fensterladen (innere) ge- sucht. Offerten unter **H. M. 187** belie- bert **Hausstein & Vogler,** Halle a/S.

Kann getrocknet werden im **„Paradies.“**

Ein noch brauchb. **Bücherregal** wird ge- sucht **Magdeburgerstraße 41, III, I.**

Meine Wohnung verleihe nach der **oberen Leipzigerstraße 53.**

**C. Haedicke.**

Meiner werthen Nachbarschaft zeige ich hiermit ergeben an, daß von heute ab in **meinem Material- und Colonialwan- are, Zeitstatten- und Spirituosen-Ges- chäft** bei jedem Baarverkauf im Detail- geschäft **5** fünf Prozent Rabatt ver- gütet werden.

**Franz Schumann,** Handels-Mitglied der Rabatt-Spar-Anstalt Halle a/S., **Beidenplan- und Friedrichstraßen-Gde.** **Italien- u. Spanier Brat-Gier** bill. abzugeben **Halle a. S., Mühlweg 23.**

**Eröffnung.**

Hiermit erlaube ich mit meinen lieben Be- kannten, Freunden, Nachbarn und Gönnern die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutiger Tage das in meinem Hause große **Klausstraße 28** befindliche **neu renovirte Restaurant** selbst wieder übernommen habe.

Alle, die sich noch von früher so wunden gemüthlich Besamm-nens in meinem Stra- phen erinnern, lade ich von Neuem zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein. **Schadungsbohl**

**Hermann Schade.**

**Von heute ab verlege ich**

mein Biergeschäft von der **Werbemü- genstraße 41** nach der **großen Klausstraße 28.** Dies meinen werthen Kunden von Halle und Umgegend zur gefälligen Nachricht.

Ergedenkt **Hermann Schade.**

Mit heutigem Tage habe ich die zah- ärztliche Praxis meines Vaters übernom- men und bin von Morgens 8 Uhr in mei- ner Wohnung **gr. Steinstr. 18, I. Etage,** vis-à-vis von „Stadt Hamburg“, zu sprechen.

**G. Kneisel, Zahnarzt.**

**Beste günstige Pflanzzeit!** **Ziergehölz** (à 100 zu 10 %), **Obst- bäumchen, Remontant-Rosen** (wurzelst), **Centifolien** verkauft **Wörlschstraße 30** (Villa „Ludwig etc.“), **Dr. J. Harang.**

**Brennholz,** klein gehakt, im Einzelnen und in großen Posten zu verkaufen **Wörlschstraße 30.**

**10- bis 12000 Mark** sind anzulassen zum 1. Juli auf 1. Hypoth. **Adr. unter W. H.** an die Exped. d. Bl.

**500-600 Thaler** sind sofort od. später anzulassen. **Offerten** unter **P.** in der Exp. dieses Blattes niederzulegen.

**Tanz-Unterricht.**

Anmeldungen zu dem am Freitag den 6. d. beginnenden **Tanz-Unterricht** können nur bis **Sonntag den 8. April** bewirkt werden.

**Tanz-Unterricht** ein Monat Honorar **9 M.** **Max Krause,** Tanzlehrer. **Parfische 18, II.**

**Stadt-Theater.**

**Sonnabend den 7. April 1883** geschlossen. **Sonntag:**

**Der Freischütz.**

Roman: **Le Doy** in 3 Akten von **Wber.**

**PARADIES.**

Gute **Sonnabend den 7. April** **grosses Schlachtestef.** **Früh** von 9 Uhr an **Beilisch,** **Abends** **Suppe** und **Wurst.**

**C. Meissner.** Das **Bereitszimmer,** 60 Personen fassend, ist für **Montag u. Mittwoch** zu vergeben.

**„Euterpia.“**

**Montag den 9. April** **Abends 8 Uhr** **Theater und Ball** im **„Neuen Theater.“** Dies den Mitgliedern zur **Nachricht.** **Der Vorstand.**

**Bauer's Brauerel.**

**Sonnabend früh 9 Uhr** **Speck kuchen.** **Bier** **empfiehlt** **F. C. Müller.** Hierdurch widerrufe und **erkläre** **Sattler-** **meister** **Fink** für einen **Grenmann.** **H.**

**Berlora**

am **Montag** **Nacht** von der **Lindestr.,** **Mag- deburger,** **Bücherstraße** bis **Kleiststraße** ein **schwarzer Hund** mit **bl. Insekt** und **ein** **Keilstein.** Wegen **gute** **Belohnung** ab- gegeben **Kleiststraße 22,** im **Naden.**

Heute **Mittag** **1 Uhr** **stark** **plötzlich** u. **un-** **erwartet** **mein** **guter** **Waim** und **Vater,** **der** **Zimmermann** **Wienhold** **Zach.** Dies **allen** **Freunden** und **Bekanntem** zur **Nachricht.** **Um** **frühes** **Beileid** **bitte**

**Die** **trauernden** **Hinterbliebenen.** **Die** **Verdigung** **findet** **Sonntag** **1 Uhr** **statt.**

Für **den** **Inhalt** **der** **Zeitung** **verantwortlich:** **H. Nylmann** **in** **Halle.**